

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 198.

Mittwoch den 29. August

1860.

3. 286. a (1)

Nr. 14250/240.

## K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland wird in Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 21. August 1860, Z. 46-46/771, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachfolgenden Verzeichnisse aufgeführten Weg-, Brücken- und Wassermäuth für die Verwaltungsjahre 1861 und 1862, oder auch nur für das Verwaltungsjahr 1861 allein, vom 1. November 1860 angefangen in der bisher üblichen Weise und unter den zuletzt von der Finanz-Landes-Direktion in Graz am 8. August 1859, Z. 12104/558, mittelst den Provinzial-Zeitungen kundgemachten Bestimmungen, welche übrigens auch bei den betreffenden Finanz-Bezirks-Direktionen und Bezirksämtern zur Einsicht bereit liegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

## A u s w e i s

über die für das Verwaltungsjahr 1861 neu zu verpachtenden Weg- und Brückenmäuth im Gebiete der k. k. steierm. ilhr. küstländischen Finanz-Landes-Direktion.

Finanzbezirk-Direktion	Benennung der Mauthstationen	Kategorie	Anzahl der		Ort der Versteigerung	Tag	Ausrufs- preis für ein Jahr fl. kr.	Behörde, bei welcher die Offerte einzu- reichen sind	Bis zu welchem Tage	Anmer- kung	
			Weiten	Brücken- Klasse							
<b>Steiermark.</b>											
G r a z	Trierster Straße.										
	Landschabrücke	Weg- u. Brückenmauth	3	III	G r a z	11.	4000	G r a z Fin.-Bez.- Direk.	10. September 1860		
	Wildon	dto.	3	II	Bezirks-Direkt. d t o	September 1860	3777				
	Spielfeld	Brückenmauth	—	III			3080				
Marburg Draubrücke	Brückenmauth	—	III	M a r b u r g Fin.-Bez.-Dir.	6. September 1860	6270	M a r b u r g Fin.-Bez.- Direk.				5. September 1860
» Drauthor	Wegmauth	3	—			3812					
» Grazerthor	dto.	3	—			2866					
» Kärntnerthor	dto.	2	—			877					
M a r b u r g	Pefnigbach	Brückenmauth	—	I	d t o	7.	848	M a r b u r g Fin.-Bez.- Direk.	6. September 1860		
	St. Josef	Weg- u. Brückenmauth	3	I, I	d t o	1469					
	Gonobitz	dto.	2	I, II	d t o	September 1860	1560				6. September 1860
	Hochenegg	dto.	2	I	d t o	2660					
<b>Kärnten.</b>											
K l a g e n f u r t	Kappler u. Seeländer Straße.										
	Kappel	Weg- u. Brückenmauth	1	I, I, II	K a p p e l Steueramt d t o	10. September 1860	1637	K l a g e n f u r t Fin.-Bez.- Direk.	8. September 1860		
Bellach	dto.	1	I, I, I, I	773							
<b>Krain.</b>											
L a i b a c h	Agramer Straße.										
	St. Marein	Wegmauth	2	—	V e r w a l t u n g s - A m t S i t t i c h	11. September 1860	1750	F i n . - B e z . D i r e k . L a i b a c h	8. September 1860		
Weixelburg bei Altenmarkt	dto.	2	—	1750							
<b>Küstenland.</b>											
C a p o d ' I s t r i a	Straße von Triest nach Istrien.										
	Capo d' Istria	Wegmauth	3	—	C a p o d ' I s t r i a Fin.-Bez.-Dir.	11. September 1860	3967	C a p o d ' I s t r i a Fin.-Bez.- Direk.	10. September 1860		
Novigno	dto.	3	—	1323							

G r a z a m 26. August 1860.

3. 287. a (1)

Nr. 12857/304.

## K o n k u r r e n z - K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland wird zur Verpachtung der Verfrachtung des Tabakes aller Art und anderer Verschleißgegenstände für das Sonnenjahr 1861 eine neuerliche Minuendo-Konkurrenz-Verhandlung auf den ersten Oktober 1860 ausgeschrieben, und es wird sich dießfalls auf die unterm 18. Juni l. J., Z. 9891/238. bekannt gegebene Kundmachung, enthalten in den Amtsblättern der Wiener Zeitung vom 20. Juli 1860, Nr. 170, der Grazer Zeitung vom 12. Juli 1860, Nr. 159, der Laibacher Zeitung vom 11. Juli 1860, Nr. 157, der Klagenfurter Zeitung vom 17. Juli 1860, Nr. 162, der Agramer Zeitung vom 18. Juli 1860, Nr. 164, und des Osservatore Triestino vom 11. Juli 1860, Nr. 157, bezogen.

G r a z a m 22. August 1860.

3. 1525. (1)

Nr. 1874.

## E d i k t.

Von dem k. k. Verwaltungsamte Landstraß wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß zu Folge k. k. Finanz-Bezirk-Direktions-Berordnung Laibach den 20. l. M., Z. 6819, die

Wiederverpachtung der zur k. k. Religionsfonds-Domäne Landstraß gehörigen, nächst Tschatesch, an der steierischen Grenze, unweit der Stadt Mann und nahe an der Steinbrück-Agramer-Eisenbahn gelegenen Weingartrealität Straßahof, bestehend aus dem Schloßgebäude, 12 Joch 1301 □ Klaster Weingarten, 2 Joch 663 □ Klaster Obstgarten mit Grasschlag, 1461 □ Klster Aecker, 1 Joch 907 □ Klster Wiesen, dann 3 Joch 590 □ Klster Hoch- und 1 Joch 496 □ Klster Niederwaldung, auf die Pachtdauer von 9 Jahren, d. i. vom 1. November 1860 bis hin 1869, am 10. September l. J. um 10 Uhr Vormittags in loco des Schloßgebäudes in Straßahof stattfinden wird, und daß die Pachtbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

k. k. Verwaltungsamt Landstraß am 25. August 1860.

3. 1434. (3)

Nr. 1572.

## E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Kastlitz von Podgaber, gegen Franz Streiner von Kerschdorf, wegen aus dem Vergleich vom 26. Juli 1859, Z. 1331, schuldigen 7 fl. 95 kr. ö. W. e. s. c., in die

exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landpreis sub Keltf. Nr. 7, und 10, vorkommenden subalternen Realitäten samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 145 fl. ö. W. genehmigt und zur Vornahme derselben die drei Teilbietungstagungen auf den 29. September, auf den 29. Oktober und auf den 29. November d. J., jedesmal Vormittag um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 24. Juli 1860.

3. 1476. (3)

Nr. 3883.

## E d i k t.

Im Nachhange zum dießmäligen Edikte vom 24. April 1860, Z. 2016, wird eröffnet: Es werde in der Exekutionssache des Michael Schirzel von Loz, volz, gegen Mathias Jenko von port, pcto. 115 fl. 15 kr., am 1. September 1860 früh 9 Uhr hieramts zur zweiten Realfeilbietung gesahren.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 1. August 1860.

3. 1438. (3) Nr. 4306.

E d i f t.

Mit Bezug auf das dießmäßliche Edikt vom 16. April 1860, Z. 2064, wird bekannt gegeben, daß zur zweiten Feilbietung der Johann Sakrajtsch'schen Realität zu Obersiebenbrunn kein Kaufstücker erschienen, daher diese bei der auf den 7. September l. J. angeordneten dritten exekutiven Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 10. August 1860.

3. 1440. (3) Nr. 6131.

E d i f t.

Im Nachhange zu dem dießgerichtlichen Edikte vom 13. Mai l. J., Z. 3562, wird hiemit kund gemacht.

Es seien die in der Exekutionssache des Herrn Anton Ritter von Fichtenau gegen Anna Kneß auf den 3. September und 1. Oktober d. J. anberaumten zweite und dritte exekutive Realfeilbietungstagsabhandlungen sistirt worden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht, Neustadt 30. Juli 1860.

3. 1447. (3) Nr. 2598.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 31. Mai d. J., Z. 1816, hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 6. August d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung der Johann Traitter'schen Hübrealität kein Kaufstücker erschienen ist, am 5. September d. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 6. August 1860.

3. 1448. (3) Nr. 2682.

E d i f t.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 15. Juni l. J., Z. 421, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der, dem Johann Lindiz von Terzjane gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb. Nr. 46 $\frac{1}{4}$ , Fol. 277 vorkommenden Hübrealität kein Kaufstücker erschienen ist, am 12. September d. J. Vormittags 9 Uhr zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

R. l. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 13. August 1860.

3. 1449. (3) Nr. 3096.

E d i f t.

Da zu der in der Exekutionssache des Franz Magistris, durch Hrn. Dr. Supanzhiz, gegen Mathias Fugina von Dezhen mit Bescheid vom 27. April l. J., Z. 1697, auf den 6. d. M. angeordnete zweite exekutive Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, so wird am 6. September l. J. zur dritten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 10. August 1860.

3. 1450. (3) Nr. 3177.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Pegan von Wippach, gegen Johann Provatkin von dort, wegen aus dem Urtheile vdo. 9. September 1859, Z. 3881, und Session vdo. 12. März 1859, schuldigen 18 fl. 60 kr. öst. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Post. Z. 85, Urb. Nr. 57 und 33 $\frac{3}{4}$ , Rkt. Z. 53 und 28 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 870 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsabhandlungen auf den 22. September, auf den 27. Oktober und auf den 24. November 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 23. Juli 1860.

3. 1451. (3) Nr. 3178.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pegan von Wippach, gegen Jenny Durn von dort, wegen aus dem Urtheile vom 10. Oktober 1859, Z. 4196, schuldigen 41 fl. 42 kr. C. M. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Premierstein sub Urb. Nr. 68 $\frac{1}{4}$ , Rkt. Nr. 27 vorkommenden Wohnhauses, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 420 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsabhandlungen auf den 22. September, auf den 27. Oktober und auf den 24. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 23. Juli 1860.

3. 1452. (3) Nr. 3179.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Pegan von Wippach, gegen Herrn Ignaz Jozuli von Wippach, wegen aus dem Urtheile vdo. 17. Dezember 1855, Z. 8227, schuldigen 27 fl. 30 kr. C. M. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 3 $\frac{1}{4}$ , Rkt. Z. 3, im Grundbuche des Gutes Schwibkosen sub Post. Zahl 347, Grundb. Z. 126, Urb. Nr. 58, und im Grundbuche der Herrschaft Senofesch sub Urb. Nr. 606, Rkt. Z. 1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2705 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsabhandlungen auf den 22. September, auf den 27. Oktober und auf den 24. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 23. Juli 1860.

3. 1453. (3) Nr. 3261.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Georg Grabrijan, nom. des Armenfondes von Wippach, gegen Herrn Josef Dollenz von Wippach, wegen aus dem Vergleiche vom 13. September 1855, Z. 5759, und Session vom 16. Oktober 1858, schuldigen 200 fl. C. M. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Post. Z. 171 $\frac{1}{2}$ , eingetragenen Realitäten, als: Weingarten Trostouz Urb. Nr. 51, Rkt. Z. 184, Dediß Merslauze oder Gergotouz Urb. Nr. 53 und Aker pod Kasteganzo Urb. Nr. 1033, Rkt. Z. 103, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1310 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsabhandlungen auf den 29. September, auf den 27. Oktober und auf den 1. Dezember l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 28. Juli 1860.

3. 1454. (3) Nr. 1699.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird der Helena Schmid, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Woznjina von Idria, wider dieselben die Klage auf Gestattung der Löschung des aus dem Schuldbriefe vom 9. November 1798 für Helena Schmid einverleibten Kapitals per 510 fl. d. W., von der im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb. Nr. 214 vorkommenden Realität, sub praes. 30. Juli 1860, Z. 1699, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 7. November l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herrn Karl Höchtl, k. k. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 5. August 1860.

3. 1455. (3) Nr. 1698.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Erben nach Josef Pouscheg hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Woznjina von Idria, wider dieselben die Klage auf Gestattung der Löschung des aus dem Kaufvertrage vdo. 26. August, intab. 1. September 1810, intabulirten Kaufschillinges per 3300 fl. M. M. von der im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb. Nr. 214, 233 et 234 vorkommenden Realität, sub praes. 30. Juli 1860, Z. 1698, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 7. November 1860 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Karl Höchtl, k. k. Notar von Idria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 5. August 1860.

3. 1456. (3) Nr. 1639.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Scheschun von Idria, gegen Anton Lapaine von Unterkonomla, wegen aus dem Zahlungsauftrage vdo. 15. Oktober 1859, Z. 2195, schuldigen 144 fl. 90 kr. C. M. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Idria sub Urb. Nr. 22, 205 und Hans Nr. 28 zu Unterkonomla vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1455 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagsabhandlungen auf den 17. September, auf den 15. Oktober und auf den 19. November l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 21. Juli 1860.

3. 1464. (3) Nr. 1311.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Schneiderich aus Feistritz, gegen Anton Parbisch von Podtabor, pto. 200 fl., die mit Bescheid vom 23. Dezember 1859, Z. 6205, auf den 8. Mai d. J. angeordnete und schon sistirte dritte Realfeilbietung der dem Letztern gehörigen, in Podtabor gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 4 vorkommenden, gerichtlich auf 879 fl. 20 kr. bewerteten, Realität reasumirt und hiezu die dritte Realfeilbietung neuerlich auf den 19. September l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Bedenten angeordnet, daß hiebei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. Mai 1860.

3. 1465. (3) Nr. 2444.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Witzhiz von Feistritz, gegen Mathias Thomzhiz von Bazh, wegen schuldigen 160 fl. 44. kr., die mit Bescheid vom 5. Jänner 1860, Z. 50, auf den 12. Mai l. J. bestimmte dritte Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, in Bazh gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Gutenegg sub Urb. Nr. 48 vorkommenden, gerichtlich auf 1160 fl. 20 kr. bewerteten Realität auf den 25. September l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Bedenten übertragen, daß hiebei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. Mai 1860.